

Beitrag im HKN-Info-Sep-Okt-2015 und zu God's Family live am So 23. Aug.2015.

Was bedeutet für mich Glaube? Zuerst **uneingeschränktes Vertrauen zu Gott und auf die Liebe Gottes**. Das habe ich geschenkt bekommen durch eine Segenslinie über meine Mutter und Großmutter. Gerne segne ich auf Wunsch Menschen mit diesem Vertrauen und bin überzeugt, dass dadurch eine neue Segenslinie entsteht.

Da wir die Fülle Gottes nicht in einem Wesen denken können, hat er sich als Vater, Sohn und Geist offenbart. So will ich mein Vertrauen auch in diesen drei Dimensionen darlegen.

In Jesus ist Gott uns ganz nahe gekommen. Er hat (Philipper 2,6-8) auf alles Göttliche verzichtet. Als Mensch hatte er die besondere Gottesnähe durch den Geist Gottes, besonders deutlich bei seiner Taufe, und er hatte alle Gaben, von denen wir nur einzelne haben, damit wir uns ergänzen.

Jesus hat allen Menschen den Zugang zu Gott, dem Vater, eröffnet und er ist Vorbild für alle Menschen, wie Gott sich den Menschen und die Beziehung Gott Mensch gedacht hat. Die dienende Liebe, die das Wesen Gottes durchdringt, ist von seiner Seite aus auch die Basis unserer Gottesbeziehung. Die zweite Basis ist die Gabe des Geistes an alle Menschen (Johannes 14,16-17). Der Geist Gottes wohnt in allen, die es zulassen und erfüllt sie mit der Liebe Gottes (Römer 5,5). Das Wesen Gottes, Geist und Liebe, bestimmt nun auch unser Wesen, und als Nachfolger Jesu wird unser Leben und Handeln dem Leben und Handeln Gottes immer ähnlicher.

Gott, der Vater, ist für uns, was unsere Väter und Mütter sehr unvollkommen für uns sind. Ihre Liebe ist die Voraussetzung unserer Entwicklung zu gesunden, starken, selbstbewussten und liebevollen Menschen. Dass er den gescheiterten, gekreuzigten Jesus auferweckt hat zu einer ganz neuen, göttlichen Existenz, soll in uns die Hoffnung wach halten, dass Gott jede Situation zu einem guten Ende führen wird. Ich halte an dieser Hoffnung in einer für mich sehr schwierigen Lebensphase fest und ermutige euch, das gleiche zu tun. Solche Ermutigung ist für mich der Hauptgrund, Gemeinschaft mit Jesus Nachfolgern zu suchen und zu leben. Glaube und Hoffnung werden in der vollendeten Welt Gottes an Bedeutung verlieren (1. Korinther 13,13), Geist und Liebe bestimmen das Leben.

Es grüßt und ermutigt euch (Offenbarung 1,9) euer Bruder, der Jesus Nachfolger Manfred.

Folgende Texte standen am Anfang meiner Überlegungen:

1. Johannes 1, 8-9 (ELB): 8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 **Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.**

Römer 5,1-5 (ELB): 1 Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben (d. h. im Sinne eines andauernden Besitzes) zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes. 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausharren bewirkt, 4 das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn **die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.**